

FAN-BLOCK

Stadionheft des SV Rödinghausen e.V.

6. Spieltag | Regionalliga West
SV RÖDINGHAUSEN vs.
ROT-WEISS OBERHAUSEN



WO FUSSBALL
ZUHAUSE IST



Häcker
KITCHEN-GERMANY

Hettich

Barre
KÜCHENSCHRANKEN

BRENER
BREMENBAU.DE

reitemeier
REINER KÜCHENSCHRANKEN

SCHÄFER
KÜCHENSCHRANKEN

REXHEPAU
REINIGUNGSTECHNIK

G*GRASS

hollkamp
KÜCHENSCHRANKEN

Sparkasse
Herford

ELEKTRO
BECKHOFF

E EGGER

EWIKON
Heißkanalssysteme | www.ewikon.com

KESSEBÖHMNER

RIPPERT

minimax

ZIMMER & HÄLBIG
KÄLTE KLIMA LÜFTUNG

IMA SCHELLING
GROUP

WORTMANN AG
IT - MADE IN GERMANY.

radio
HERFORD
WESTFALICA

JAKO

LIEBE FANS!

Zum Heimspiel gegen Rot-Weiß Oberhausen darf ich Sie alle recht herzlich bei uns im Häcker Wiehenstadion begrüßen. Ich rechne mit einer attraktiven und spannenden Begegnung, denn für beide Mannschaften geht es darum, Anschluss an die Tabellenspitze zu halten. Um weiter oben mitzumischen, haben wir uns ganz klar zum Ziel gesetzt, die drei Punkte in Rödinghausen zu behalten.

Das 1:2 beim Aufsteiger und Spitzenreiter 1. FC Kaan-Marienborn am letzten Spieltag hat uns eine noch bessere Ausgangsposition gekostet. Die Niederlage war allerdings nicht nur unnötig, sondern vor allem auch komplett unverdient. Schon in der ersten Halbzeit waren wir die klar bessere Mannschaft und über weite Strecken der Partie drückend überlegen. Nach unserem Führungstor haben wir es dann versäumt, den zweiten Treffer nachzulegen und die Begegnung damit zu entscheiden.

Besonders bitter und enttäuschend war, dass wir in der Schlussphase nach dem Ausgleich noch ein weiteres Tor durch einen unberechtigten Foulelfmeter



hinnehmen mussten und so am Ende komplett mit leeren Händen dastanden. Diesen Rückschlag gilt es zu verarbeiten.

Nach zwei englischen Wochen in Folge konnte unsere Mannschaft vor dem Duell mit RWO ein wenig regenerieren und sich optimal auf die Aufgabe vorbereiten. Positiv ist auch, dass uns Angreifer Damjan Marceta nach überstandenem Muskelfaserriss wieder zur Verfügung steht. Das erhöht unsere Optionen in der Offensive. Unser Team wird alles in die Waagschale legen, um diesen starken Gegner zu bezwingen und auch weiterhin in der Spitzengruppe der Liga eine gute Rille zu spielen.

Ihr
Alexander Müller
Geschäftsführer SV Rödinghausen

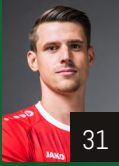


UNSERE WIEHENELF

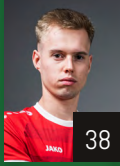
TOR



Tiago
Estevão



Leon
Tigges



Nick
Deubel

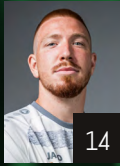
ABWEHR



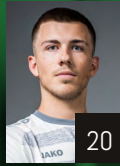
Daniel
Flottmann



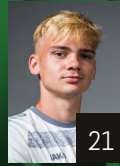
Ibrahim
Sori Kaba



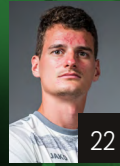
Patrick
Choroba



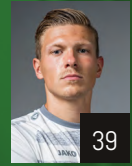
Paul
Danner



Dominique
Domrose

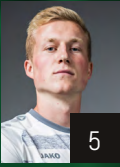


Julian
Wolff

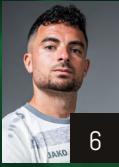


Jonathan
Riemer

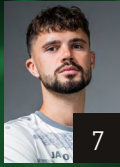
MITTELFELD



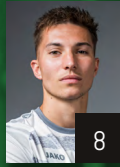
Niklas
Wiemann



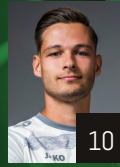
Adrian
Bravo Sanchez



Vincent
Schaub



Jan
Bach



Kevin
Hoffmeier



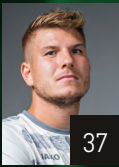
Ramien
Safi



Janis
Büscher

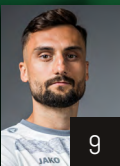


Jeff Denis
Fehr



Mirko
Schuster

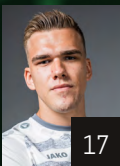
ANGRIFF



Damjan
Marceta



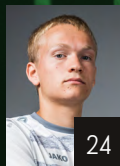
Patrick
Kurzen



Malte
Meyer



Yassin
Ibrahim



Nico
Tübing

TRAINER & FUNKTIONSTEAM



Carsten
Rump
Cheftrainer



Massimiliano
Porcello
Co-Trainer



Benjamin
Gommert
Torwarttrainer



Christoph
Budde
Videoanalyst



Thore
Patzki
Physiotherapeut



Tobias
Beine
Athletiktrainer



René
Wederz
Teammanager

Und sonst?

Joa, und selber?

Auch ...

Nutzen Sie Ihre Zeit lieber gewinnbringender.

Jetzt Termin vereinbaren auf sparkasse-herford.de/anlegen



Sparkasse
Herford

Das Anlagegespräch: die am besten investierten 30 Minuten des Jahres.

Machen Sie trotz Inflation mehr aus Ihrem Geld und erfahren Sie, welche Anlagestrategie zu Ihnen passt.

*„Meine Finanzen
in besten Händen“*



„AUFSTAND“ DER AUFSTEIGER: KAAN-MARIENBORN UND DÜREN VORN

Aufsteiger 1. FC Kaan-Marienborn sorgt in der Regionalliga West weiter für Furore. Das Team von Trainer Thorsten Nehrbauser gewann am 5. Spieltag das Top-Spiel gegen den Titelaspiranten SV Rödinghausen 2:1 (0:0), baute den Vorsprung vor den Ostwestfalen auf fünf Punkte aus und verteidigte mit jetzt 13 von 15 möglichen Zählern die Tabellenführung.

Dabei gelang Ramien Safi (52.) in der Anfangsphase der zweiten Hälfte zunächst der Führungstreffer für den SVR. Kaans Kapitän Markus Pazurek (77./85., Foulelfmeter) leitete jedoch mit einem Doppelpack die Wende ein.

Der aktuelle Vizemeister und Aufstiegsfavorit SC Preußen Münster musste sich nach zuvor drei Siegen erstmals mit einem Remis begnügen. Vor 6.357 Zuschauer*innen reichte es für die Mannschaft von Preußen-Trainer Sascha Hildmann gegen die U 23 von Borussia Mönchengladbach nur zu einem 1:1 (1:0). Kapitän Marc Lorenz (10.) legte zwar das frühe 1:0 für Münster vor. Der Gladbacher Michel Lieder (67., Foulelfmeter) bewies aber in der zweiten Halbzeit Nervenstärke und bescherte den „Fohlen“ einen Punktgewinn.

RWO-Torjäger Heinz trifft gegen Ex-Verein

Der Traditionsverein Rot-Weiß Oberhausen hält Anschluss an die Tabellenspitze. Eine Woche nach dem Abbruch der Partie bei der U 21 des 1. FC Köln wegen eines Platzsturms beider Fanlager beim Stand von 1:4 aus RWO-Sicht zeigte sich das Team von Trainer Mike Terranova unbeeindruckt und fuhr beim 3:1 (2:1) gegen den SV Lippstadt 08 im dritten Heimspiel auch den dritten Sieg ein. Zwar brachte Viktor Maier (17.) die Gäste vor 2.300 Zuschauer*innen im Stadion Niederrhein zunächst 1:0 in Führung. Doppeltorschütze Sven Kreyer (24./56.) und der frühere Lippstädter Anton Heinz (37.) ließen dann aber nur noch die „Kleeblätter“ jubeln. Mit fünf Saison Treffern führt Heinz die Torjägerliste der West-Staffel an. Der SVL, der mit drei Siegen in die Saison gestartet war, ging zum zweiten

Mal hintereinander leer aus.

Weiter auf den ersten Dreier warten muss Ex-Bundesligist Fortuna Köln. Nach dem 0:0 vor 1.194 Besucher*innen im Südstadion gegen die U 23 des FC Schalke 04 haben die Domstädter erst zwei Zähler auf dem Konto und bleiben in der Abstiegszone.

Keine Tore in Wuppertal und Wattenscheid

Zum Auftakt des 5. Spieltages waren die Fans nicht mit Toren verwöhnt worden. Das Traditionsduell zwischen dem Wuppertaler SV und Alemannia Aachen endete ebenso 0:0 wie das Heimspiel von Aufsteiger SG Wattenscheid 09 gegen den SC Wiedenbrück.

Der als Meisterschaftsaspirant in die Saison gestartete WSV konnte damit auch sein drittes Heimspiel nicht gewinnen, holte im Zoo-Stadion erst zwei Punkte. Vor 3.232 Zuschauer*innen hatten die Bergischen in der zweiten Halbzeit sogar noch Glück, dass der Aachener Dino Barjic bei der wohl besten Chance des Spiels nur den Pfosten traf. Für beide Mannschaften war es jeweils bereits das dritte Remis hintereinander. Die Alemannia wartet noch auf ihren ersten Dreier.

Die mit drei Niederlagen gestartete SG Wattenscheid 09 blieb beim 0:0 gegen Wiedenbrück zum zweiten Mal in Folge ohne Gegentor (zuvor 3:0 gegen Fortuna Köln). Die Gäste aus Ostwestfalen verpassten durch das Remis den zumindest zwischenzeitlich möglichen Sprung an die Tabellenspitze.





GeDie
GmbH
SCHAFFT FREIRAUM

AUSZEIT in der VitaSol Therme *bedeutet...*

... zur Ruhe kommen, in
der *ThermenLandschaft*.



... Entspannung finden,
in der *WellnessLounge*.



... den Kreislauf in Schwung
bringen, im *SaunaPark*.

... gesunde Erfrischungen
genießen, im *KochWerk*.



... den Körper aktivieren,
im *FitnessClub*.



... vorbeugend aktiv bleiben,
in der *PräventionsWelt*.

Extersche Straße 42 • 32105 Bad Salzufflen • www.vitasol.de

GRATIS Zusatzstunde

VitaSol Therme
Bad Salzufflen 

3 Std. zahlen = 4 Std. bleiben oder 4 Std. zahlen = ganzen Tag bleiben

(gilt nur für diese Tarife) Zum Einlösen, diesen Abschnitt an einer der Kassen in der **VitaSol Therme** vorlegen.

Gültig bis zum 17.12.2022. Nicht mit anderen ermäßigten Aktionen kombinierbar. Pro Person ein Gutschein einlösbar.

Die neue Teamline Performance
jetzt erhältlich bei:



JAKO

 **FISTELMANN**
SPORTHaus



PERFORMANCE
NEXT LEVEL TEAMWEAR



„SCHÄTZE SV RÖDINGHAUSEN EXTREM STARK EIN“

Hinter dem Traditionsklub Rot-Weiß Oberhausen, der an diesem Samstag, 14 Uhr, im Rahmen des 6. Spieltages in der Regionalliga West beim SV Rödینگhausen gastiert, liegen turbulente Tage. Nachdem die „Kleeblätter mit zwei Siegen und einem Unentschieden erfolgreich in die Saison gestartet waren, folgte der Spielabbruch bei der U 21 des 1. FC Köln, mit dem sich die Sportgerichtsbarkeit des Westdeutschen Fußballverbandes (WDFV) nun beschäftigen wird. Die Partie wurde wegen eines Platzsturms in der 88. Minute beim Stand von 4:1 für die Domstädter nicht mehr fortgesetzt. RWO-Trainer Mike Terranova hat sein Team mit dem jüngsten 3:1-Erfolg gegen den SV Lippstadt 08 aber direkt wieder in die Spur gebracht. Wir sprachen mit dem 45-jährigen Fußball-Lehrer.

Herzlich willkommen in Rödینگhausen, Herr Terranova! Ihr Team ist mit dem 3:1-Heimsieg gegen SV Lippstadt 08 in die Erfolgsspur zurückgekehrt. Wie haben Sie die Partie gesehen?

„Wir sind zwar früh in Rückstand geraten, dann aber sehr gut zurückgekommen und haben die Partie am Ende auch verdient gewonnen. Wir hatten viele Spielverlagerungen und sehr gute Ballpassagen, haben den Gegner laufen lassen.“

Mit der vorherigen Begegnung bei der U 21 des 1. FC Köln, die in der Schlussphase beim Stand von 4:1 für Köln abgebrochen werden musste, wird sich das WDFV-Sportgericht beschäftigen. Wie bewerten Sie die Situation?

„Dazu kann und möchte ich keine Stellung nehmen, zumal ich die Vorgänge auch gar nicht richtig gesehen habe. Fakt ist, dass der Schiedsrichter beide Mannschaften in die Kabine geschickt und das Spiel später abgebrochen hat. Wie das Sportgericht entscheidet, werden wir sehen. Ich konzentriere mich auf das Sportliche. Wir lagen in der 88. Minute 1:4 gegen die U 21 des 1. FC Köln zurück. Der Gegner hatte an diesem Tag eine unfassbare Qualität im Kader, war brutal effektiv und uns in allen Belangen überlegen. Unter dem Strich war es insgesamt ein total gebrauchter Tag, den wir jedoch schnell abgehakt haben. Es war gut, dass uns gegen Lippstadt direkt wieder ein Sieg gelungen ist.“





Mike Terranova
Trainer Rot-Weiß Oberhausen

Wie zufrieden sind Sie mit der aktuellen Punktausbeute?

„Mit den Ergebnissen bin ich zufrieden. Das Team hat bei den Heimsiegen gegen Alemannia Aachen, den SV Straelen und zuletzt gegen den SV Lippstadt 08 viel Mentalität auf dem Platz gebracht. Wir haben aber nur teilweise gut gespielt und deshalb noch viel Arbeit vor uns.“

Welche Fortschritte hat die Mannschaft gegenüber der vorherigen Saison gemacht?

„Wir haben unser Umschaltspiel weiter verbessert, wollen mit hohem Tempo unsere Angriffe vortragen. Durch einige personelle Probleme konnten wir unser Spiel aber zu Saisonbeginn noch nicht so durchziehen, wie ich mir das vorstelle. Einige Spieler, die von mir eingewechselt wurden, benötigen noch ein wenig Zeit, müssen sich erst an das höhere Tempo gewöhnen.“

Mit welchen Ambitionen ist RWO in die neue Spielzeit gestartet?

„Wir sind ein Traditionsverein, wollen das Maximum herausholen. In der aktuellen Situation, in der wir einige verletzte Spieler zu beklagen haben, wollen wir möglichst oben dranbleiben. In der letzten Saison hatten wir im Schnitt zwei Punkte pro Partie geholt. Daran wollen wir anknüpfen.“

Wie schätzen Sie den SV Rödinghausen ein, der zuletzt beim Aufsteiger 1. FC Kaan-Marienberg 1:2 verloren hatte?

„Ich schätze die Mannschaft meines Kollegen Carsten Rump extrem stark ein. Das Team spielt sehr robust, lässt nur wenige Chancen des Gegners zu. Der SV Rödinghausen gehört ganz klar zu den Spitzenklubs der Liga, spielt Männerfußball.“

Gartenlautsprecher: Sound, der aus dem Rasen kommt



Sommer, Sonne, Gartenzeit – Zeit für das Lautsprechersystem SonArray! Es ist speziell für den Einsatz im Freien entwickelt und bietet exzellenten Klang. Erleben Sie Stereo-Sound in Ihrem Garten, nahezu unsichtbar installiert in Beeten, Büschen oder Rasenflächen! Korrosionsbeständige Materialien – frostsicher bis zu -29°C .

Besuchen Sie uns in einer der deutschlandweit schönsten Gartenlautsprecher-Ausstellungen.



BECKHOFF
Technik und Design

Beckhoff Technik und Design GmbH
Uhlandstraße 2 | 33415 Verl
05246-9260-0 | www.beckhoff-verl.de

SCHNELLES SVR-WIEDERSEHEN MIT HAMZA SALMAN



Auf den SV Rödinghausen wartet mit der Auswärtspartie vom 7. Spieltag am kommenden Samstag, 3. September, ab 14 Uhr beim 1. FC Dürren ein weiteres Top-Spiel und eine der derzeit wohl schwierigsten Aufgaben in der Regionalliga West. Der aktuelle Meister der Mittelrheinliga und Regionalliga-Neuling ist sensationell mit 13 von 15 möglichen Punkten furios in die neue Saison gestartet und mischt - ebenso wie der Mitaufsteiger und Tabellenführer 1. FC Kaan-Marienborn - die Liga auf. Seine erste Saison in der vierthöchsten Spielklasse nahm der 1. FC Dürren mit zehn Neuverpflichtungen in Angriff. Mit Meik Kühnel (FC Wegberg-Beeck, 146 Einsätze), Hamza Salman (SV Rödinghausen, 125 Partien) und Mike Owusu (Fortuna Köln, 97 Begegnungen) sind gleich drei Neue unter den vier Spielern mit der größten Regionalliga West-Erfahrung zu finden. Kühnel war dabei auch der erste Neuzugang für die Saison 2022/2023.

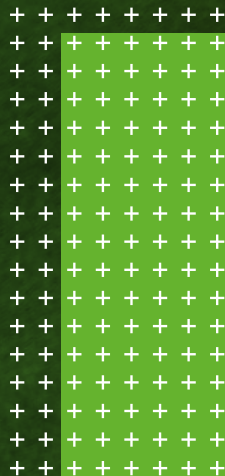
Neben dem Aufstieg in die Regionalliga West machte der Klub, der nach der Gründung im Jahr 2017 im Juni 2018 die Fußballabteilungen des FC Dürren-Niederau und der SG GFC Dürren 99 übernahm - auch schon im DFB-Pokal auf sich aufmerksam. Im Jahr 2020 ging es als Mittelrheinpokal-Sieger in der ersten Runde gegen Rekordsieger FC Bayern München (0:3). Damals bereits dabei war Rechtsverteidiger Adis Omerbasic (27), der auch schon 120 Regionalliga West-Begegnungen auf dem Konto hat. Der gebürtige Bonner hatte seine Heimat im Mai 2019 (SG Sonnenhof Großaspach) und Juli 2020 (Chemnitzer FC) zwischenzeitlich verlassen, um dann doch

in der Region zu bleiben und sich dem 1. FC Dürren anzuschließen. „Die Erfahrungen in Großaspach und Chemnitz haben mir deutlich vor Augen geführt, was mir wichtig ist. Das Heimweh war bei den großen Entfernungen zu stark“, so Omerbasic.

Damit möglichst viele Spiele für den gesamten Kader in der vierthöchsten Spielklasse dazukommen, setzt der 1. FC Dürren auch eine Spielklasse höher auf die Qualitäten von Marc Brasnic. In der abgelaufenen Saison stellte der bei Bayer 04 Leverkusen ausgebildete Angreifer mit 30 Treffern einen neuen Torrekord für die Mittelrheinliga auf. Die vorherige Bestmarke hatte Sahin Dagistan (FC Wegberg-Beeck) mit 29 Treffern in der Spielzeit 2013/2014 erreicht. In der Regionalliga West war Brasnic in den ersten fünf Partien jetzt auch schon dreimal erfolgreich.

Ein weiterer Faktor in der Aufstiegssaison war die außergewöhnliche Heimstärke. Der 1. FC Dürren konnte jedes seiner 17 Heimspiele für sich entscheiden. Damit der Aufsteiger seine Regionalliga West-Begegnungen auch in der heimischen Westkampfbahn austragen kann, musste ein spezieller und getrennter Bereich für Auswärtsfans errichtet werden. Und auch in dieser Saison hat der 1. FC Dürren zu Hause noch keine Punkte abgegeben. Nur im Derby vor 11.500 Zuschauer*innen bei Alemannia Aachen (2:2) ging das Team von Aufstiegstrainer Giuseppe Brunetto bislang nicht als Sieger vom Feld.

LATTEN- KNALLER



SVR SCHLÜSSELANHÄNGER

Am kommenden Spieltag für nur
3,00 €

Solange der Vorrat reicht. Weitere Artikel finden Sie in unserem Fanshop am Häcker Wiehenstadion.

